

# KREIS SOEST

## Information

zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Kreis Soest  
nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

<b>Abteilung / Bereich</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten / Einbürgerung, staatsangehörigkeits- und namensrechtliche Angelegenheiten</b>
----------------------------	---

<b>Verantwortliche/r</b>	Kreis Soest - Die Landrätin Hoher Weg 1-3, 59494 Soest Telefon: 02921 300 E-Mail: <a href="mailto:info@kreis-soest.de">info@kreis-soest.de</a> Internet: <a href="http://www.kreis-soest.de">www.kreis-soest.de</a>
<b>Datenschutzbeauftragte/r</b>	Kreis Soest - Der Datenschutzbeauftragte Hoher Weg 1-3, 59494 Soest Telefon: 02921 300 E-Mail: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@kreis-soest.de">datenschutzbeauftragter@kreis-soest.de</a>
<b>Zweck/e der Datenverarbeitung</b>	Die Daten werden erhoben zwecks Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen, staatsangehörigkeits- und namensrechtlichen Angelegenheiten.
<b>Wesentliche Rechtsgrundlage/n</b>	§ 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit §§ 31 ff Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG bzw. § 13 Namensänderungsgesetz (NamÄndG) i. V. m. Nr. 17 NamÄndVwV
<b>Empfänger / Kategorien von Empfängern der Daten</b>	Kreis Soest: Abteilung Ordnungsangelegenheiten, Kämmeri (Gebührenzahung) Andere Behörden, die im Rahmen der Bearbeitung berechtigt sind, diese Informationen zu erhalten: Sicherheitsbehörden, Standesämter, Meldeämter, IT NRW; gegebenenfalls: Staatsanwaltschaften, Botschaften, Bundesverwaltungsamt (Staatsangehörigkeitsregister), Amtsgerichte, Familiengerichte, Schuldnerverzeichnis
<b>Dauer der Speicherung</b>	Einbürgerungsakten und andere staatsangehörigkeitsrechtliche Verfahren werden 30 Jahre, Namensänderungsakten gem. Runderlass Aufbewahrung von Akten über Änderung von Familien- und Vornamen sowie Namensfeststellungen 50 Jahre aufbewahrt. Die Unterlagen werden danach Archivgut.
<b>Verpflichtung des Betroffenen zur Bereitstellung der Daten, Folgen bei Nichtbereitstellung</b>	Mitwirkungs- und Auskunftspflicht: § 26 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Ohne die Bereitstellung personenbezogener Daten ist die Bearbeitung eines Antrages nach dem StAG oder NÄndG ausgeschlossen. Ein unvollständiger Antrag müsste abgelehnt werden.
<b>Datenquelle/n</b>	Zuständige Stellen im Verwaltungsverfahren (insbesondere Meldeämter, Standesämter, Bundesamt für Justiz – Führungszeugnis, Staatsanwaltschaften und Sicherheitsbehörden, bei Namensänderungen zusätzlich Amtsgericht Hagen – Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis)
<b>Kategorien der personenbezogenen Daten</b>	Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Kontaktdaten
<b>Betroffenenrechte</b> (Artikel 15 - 18, 20, 21, 77 DSGVO)	Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht auf Auskunft</li> <li>• Recht auf Berichtigung</li> <li>• Recht auf Löschung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Recht auf Einschränkung der Verarbeitung</li><li>• Recht auf Widerspruch</li><li>• Recht auf Datenübertragbarkeit</li><li>• Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen</li><li>• Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde</li></ul>
<b>Zuständige Aufsichtsbehörde</b>	Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI) Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf Telefon: 0211 384240, Telefax: 0211 38424-10 E-Mail: <a href="mailto:poststelle@ldi.nrw.de">poststelle@ldi.nrw.de</a> Internet: <a href="https://www.ldi.nrw.de/">https://www.ldi.nrw.de/</a>